

Weiterführende Zuarbeit/Beantwortung zu TOP 6 Sonstiges

Zu TOP 6.1

Information zu Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in die Natur und Landschaft Cottbus/Chósebuz (Anfrage: Herr Dr. Bialas)

Ergänzung/Nachschub (Herr Wach)

Zur Klärung der im Nachgang der Präsentation „Exkurs Eingriffsregelung“ (Hr. Wach, FB72) im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 14.01.2021 aufgetretenen Fragestellung: „Wo Ersatzpflanzungen für die Maßnahme Großes Spreewehr stattgefunden haben?“, wird wiederholt auf die Stellungnahme des Fachbereichs Grün- und Verkehrsflächen vom 12.11.2020 an den Ausschuss Umwelt und Klimaschutz verwiesen. (Anlage 1, TOP 4.1 Protokoll der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Klimaschutz vom 14.01.2021).

Die dem Ausschuss vorliegende Stellungnahme stellt die im Stadtgebiet von Cottbus/Chósebuz vorgenommenen Ersatzpflanzungen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Großes Spreewehr in Anzahl und Verortung dar. Somit kann konstatiert werden, dass der überwiegende Teil der Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet von Cottbus/Chósebuz niedergebracht wurde.

Zu TOP 6.2

Information zum Fisch Monitoring am Großen Spreewehr (Anfrage: Herr Richter)

Antwort (Herr Böttcher)

Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) ist das Monitoring beauftragt und im März/April 2021 durchgeführt. Insofern dann im Laufe dieses Jahres erste verwertbare Ergebnisse vorliegen, kann dazu im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz informiert werden.

Zu TOP 6.3

Information Wasserkraft am E-Wehr (Anfrage: Herr Richter)

Antwort (Herr Böttcher)

Nach Auskunft des LfU gibt es keinen neuen Erkenntnisstand. Eine Anlage zur Nutzung der Wasserkraft, als auch die Errichtung einer Fischaufstiegsanlage wird an diesem Standort nicht gesehen.

Zu TOP 6.4

Rodung im Norden von Cottbus/Chósebuz (Anfrage: Herr Dr. Bialas)

Antwort (Herr Böttcher)

Im Norden von Cottbus/Chósebuz wurden keine Rodungsmaßnahmen durch den Fachbereich Umwelt und Natur beauftragt. Aufgrund des bekannten Kiefernsterben mussten allerdings umfangreiche Maßnahmen zur Verkehrssicherung/Unterhaltung der Waldbestände vorgenommen werden.

Folgende Pflege – bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind im Stadtgebiet erfolgt:

nördlich der Siedlerstr.

- Entnahme von Käferholz einschließlich Durchführung der Verkehrssicherungspflicht

Waldfläche zwischen Cottbus – Center und Peter-Rosegger-Str.

- Entnahme von Käferholz, Durchführung der Verkehrssicherungspflicht und leichte Durchforstung

Querstraße rund um den Garagenkomplex

- Entnahme von Käferholz

Nordparkstraße entlang des Grundstückes der Fa. Schnapke

- komplette Entnahme des Käferholzes (hier war der gesamte Waldstreifen befallen)

Waldfläche östlich und westlich der Bautzener Straße

- Entnahme von Käferholz, Durchführung der Verkehrssicherungspflicht und leichte Durchforstung

Waldfläche zwischen Drachhausener Straße und Turnhalle

- komplette Entnahme des Käferholzes (hier war der gesamte Waldstreifen befallen)

Waldfläche nördlich der Philip-Reis-Straße

- Entnahme von Käferholz, Durchführung der Verkehrssicherungspflicht und leichte Durchforstung

Waldfläche östlich der Feldstraße

- Entnahme von Käferholz, Durchführung der Verkehrssicherungspflicht

Deponie Cottbus/Chóšebuz

- Entnahme von Käferholz, Durchführung der Verkehrssicherungspflicht

Mit den gleichzeitig durchgeführten Durchforstungen der Waldflächen soll mehr Luft in die Bestände gebracht werden, um die Käfer Aktivitäten einzudämmen. Ob und in welchem Maße die Schädigungen weitergehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

Zu TOP 6.4

Information zum Umgang mit dem Antrag 025/19 „Nachhaltige Klima- und Umweltschutzmaßnahmen für Cottbus gestalten

Information (Herr Böttcher)

Zum Umsetzungsstand des Antrags 025/19, wird es im Ausschuss (März) eine Sachstandsdarstellung geben.